

Verordnung betreffend Vollzug der Bundesverordnung über das militärische Kontrollwesen ¹⁾

Vom 9. Dezember 2008 (Stand 1. Januar 2009)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt,

gestützt auf Art. 189 Abs. 5, 191 Abs. 5, 198 Abs. 2 und 206 Abs. 2 lit. d des Militärstrafgesetzes (MStG) vom 13. Juni 1927 ²⁾ und Art. 39 lit. a der Bundesverordnung über das militärische Kontrollwesen (VmK) vom 10. Dezember 2004 ³⁾,

beschliesst:

§ 1

¹ Zur erstinstanzlichen Bestrafung (Art. 39 lit. a VmK) mit Verweis, Busse, Arrest und zur Umwandlung von Bussen in Arrest ist das Kreiskommando Basel-Stadt zuständig.

§ 2

¹ Als Beschwerdeinstanz (Art. 206 Abs. 2 lit. d MStG) gegen Strafverfügungen und Verfügungen über Umwandlung von Bussen in Arrest wird der Bereichsleiter Rettung Basel-Stadt bezeichnet.

§ 3

¹ Zuständig zum Vollzug der Disziplinarstrafen (Art. 198 Abs. 2 MStG), zur Festsetzung der Fristen, zur Einleitung der Betreuung und zur Umwandlung der Bussen (Art. 189 Abs. 5 und Art. 191 MStG) in Arrest ist in Verbindung mit Art. 39 lit. a VmK das Kreiskommando Basel-Stadt.

Diese Verordnung ist zu publizieren. Sie wird gleichzeitig mit der Änderung des Organisationsgesetzes rückwirkend auf den 1. Januar 2009 wirksam. ⁴⁾ Auf den gleichen Zeitpunkt wird der Beschluss des Regierungsrates betreffend kantonale Zuständigkeitsvorschriften zur Verordnung des Bundesrates über das militärische Kontrollwesen vom 8. Januar 1980 aufgehoben.

¹⁾ Titel redaktionell berichtigt.

²⁾ SR [321.0](#).

³⁾ SR [511.22](#).

⁴⁾ Publiziert am 14. 3. 2009.